

Erzählendes Schreiben



SCHRITT 1: DEIN SCHREIBEN PLANEN

1. Was ist das Thema?
2. An wen schreibst du? **Welche Leser/ Zielgruppe?**
3. Erstelle einen Schreibplan (Cluster, Mindmap, Stichpunkte) und notiere dir wichtige Stichpunkte und alle W-Fragen.
4. Check: Erzählzeit (Präteritum) / Erzählform / Sprache



SCHRITT 2: EINE ERZÄHLUNG SCHREIBEN

1. Ausgangssituation (Einleitung)

- Anfang der Geschichte
- In welcher Situation und Umgebung befinden sich die Figuren?
- Wo und wann findet die Handlung statt?
- Wecke das Interesse des Lesers/ der Leserin indem du einen Konflikt oder eine interessante Situation beschreibst.

2. Hauptteil

Herzstück deiner Geschichte

- **Spannungsbogen:** Baue die Spannung auf, indem du verschiedene Konflikte oder Herausforderungen einführest.

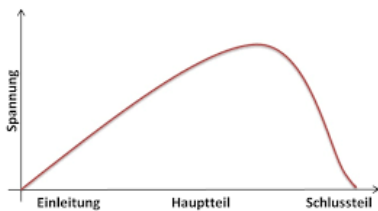
→ **Einführung des Konflikts:** Was ist das Problem/Herausforderung?

→ **Steigerung der Spannung:** Lass die Figuren auf verschiedene Hindernisse stoßen. Was passiert? Wie reagieren sie?

→ **Höhepunkt:** Der entscheidende Moment, hier müssen die Figuren eine wichtige Entscheidung treffen oder eine große Herausforderung meistern.

3. Schluss

- **Auflösung des Konflikts:** Wie wird der Konflikt gelöst? Was passiert mit den Figuren?
- **Reflexion:** Lass die Leser wissen, was die Figuren aus der Erfahrung gelernt haben. Gibt es eine Moral oder eine wichtige Erkenntnis?
- **Abschluss:** Beende die Geschichte mit einem starken letzten Satz oder Bild, das im Gedächtnis bleibt.



SCHRITT 3: DIE ERZÄHLUNG ÜBERARBEITEN UND NOCH MAL SCHREIBEN

- Lies den Text genau durch.
- Check 1: Kontrolliere mit Hilfe der Checkliste.
- Check 2: Überprüfe die **Rechtschreibung** und deinen **Ausdruck**.
- Check 3: Überprüfe die Zeichensetzung und achte auf Konjunktionen.



Tipps für das erzählende Schreiben

- **Anschauliche Beschreibungen:** z.B.: Die kalte Brise wehte durch die Bäume..., der Geruch nach frisch gebackenen Keksen...
- **Nutze Dialoge** (wörtliche Rede), um die Figuren lebendiger zu machen: z.B.: „Ich glaube nicht, dass wir das schaffen können“, murmelte Leo. Mia entgegnete: „Doch...“
- **Emotionen:** Lass die Leser die Gefühle der Personen spüren: „Leo fühlte, wie sein Herz raste, als er dem Drachen gegenüberstand.“
- **Abwechslungsreiche Verben:** z.B.: laufen, kriechen, schleichen...
- **Treffende Adjektive:** z.B.: düster, schaurig, verwinkelt, sonnig...